



# Lernaufgabe **Tierwohl - Ethische Verantwortung in der LW**





# Unterrichtsskizze Tierwohl

## Stundenausmaß

4 Unterrichtseinheiten

## Deskriptoren

Der Schüler/ die Schülerin kann...

- ... die Qualität der Lebensbedingungen in Bezug auf die Grundbedürfnisse der Nutztiere beurteilen.
- ... Tiere artgerecht halten
- ... selbständig gesundheitsverbessernde, leistungssteigernde, ökonomische und besonders ökologische Maßnahmen in der Tierhaltung durchführen
- .. Standpunkte anderer respektieren und in Konfliktsituationen adäquat reagieren.

## Eingangsvoraussetzungen

Der/die Schüler/Schülerin kann...

- ... biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden.
- ... kennt die gesetzlichen Grundlagen der biologischen Landwirtschaft.
- ... Nutztiere aufgrund ihrer Bedürfnisse einteilen und dementsprechend geeignete Haltungsformen auswählen

## Allgemeines Bildungsziel - Biolandbau

Die/der Schüler/in

- ...kennt, respektiert und handelt entsprechend den Zusammenhängen von gesundem Boden, gesunder Pflanze, gesundem Tier und gesundem Menschen nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft.
- ...orientiert wirtschaftliches Handeln nicht nur am persönlichen Vorteil, sondern auch am ethischen Bewusstsein der Verantwortung im umfassenden Horizont ihres/seines jeweiligen Weltbildes einer wesensgerechten und standortangepassten Land- und Forstwirtschaft.

## Lernnachweis / Lernprodukte

- Ausgearbeitete „Erhebungsbogen Tierwohl“ für den eigenen Betrieb oder einen Beispielbetrieb
- Ausgearbeitetes Formular Verbesserungsvorschläge für mehr Tierwohl am Betrieb

## Vorschlag für Leistungsfeststellung

- Beobachtung der SchülerInnen bei der Einzelarbeit
- Benotung der ausgearbeiteten Formular Verbesserungsvorschläge für mehr Tierwohl - Arbeitsblatt 1
- Beobachtung der SchülerInnen bei der Diskussion über „Tierwohl“

## Benötigte Unterrichtsmaterialien:

- Ausdruck Hintergrundinformation „Tierwohl“ für jeden Schüler / jede Schülerin
- Unterrichtsmaterial - Erhebungsbogen und die dazugehörige Ausfüllanleitung
- Vorbereitung des Unterrichtsmaterial „Moderationskärtchen zum Clustern“
- Vorbereitung des Links für die Fotos zum Einstieg in das Thema
- Flipchartpapier inkl. Flipchart-Marker für Mitschriften



# Unterrichtsskizze Tierwohl

Unterrichtsphasen Zeitplanung	Teilkompetenzen und jeweiliger Lernstoff	LehrerInnenaktivitäten	1) Lernumgebung 2) Methoden 3) Sozialformen 4) Medien
<p><u>Unterrichtseinstieg:</u> kontroverse Bilder zeigen</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler mit gegensätzlichen Bilder (aus der landwirtschaftlichen Praxis) aktivieren Welche Bilder stimmen mit der Realität überein?</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Klassenraum</li> <li>aufrüttelnde Bilder</li> <li>Plenum</li> <li>Beamer</li> </ol>
<p><u>Erarbeitung:</u> Brainstorming zum Thema Tierwohl; Wo hat welches Produktionssystem schwächen?  Kriterienliste Persönliche Einschätzung über die Wichtigkeit der einzelnen Kriterien für das Tierwohl  Von den unterschiedlichen Kriterienlisten auf die Gesellschaft schließen und erörtern, warum es seit einigen Jahren in Bezug auf Tierwohl zu einer Divergenz zwischen Produktion und Konsumenten gekommen ist. Wer ist für Meinungsbildung - Stimmungsmachung verantwortlich?</p>	<p>Erarbeiten folgender Kompetenzen: Ich kann...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ die Qualität der Lebensbedingungen in Bezug auf die Grundbedürfnisse der Nutztiere beurteilen.</li> <li>✓ Tiere artgerecht halten</li> <li>✓ selbständig gesundheitsverbessernde, leistungssteigernde, ökonomische und besonders ökologische Maßnahmen in der Tierhaltung durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Meldungen/Inputs für die Kriterienliste clustern</li> <li>Fragestellung und Impulse zur Mitarbeit geben</li> <li>Ranking von Kriterienliste erstellen</li> <li>Hintergrundinfo 5 Freiheiten für Tierwohl</li> <li>Die Schüler ihr passendes System finden lassen. Welcher „Tierwohlstandard“ ist für mich ausreichend?</li> <li>Schüler animieren, dass             <ul style="list-style-type: none"> <li>- sie für ihre Interessen eintreten,</li> <li>- sie ihr Produktionssystem auch „kritisch“ zu durchleuchten Es ist nicht immer alles „SUPER“ am elterlichen Betrieb!</li> </ul> </li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Klassenraum</li> <li>Theorieinput</li> <li>Theorieinput im Plenum, anschließend Einzelarbeit</li> <li>eventuell Laptop, Beamer (für Theorieinput), Tafel oder Flipchart</li> </ol>



# Unterrichtsskizze **Tierwohl**

<p><u>Ergebnissicherung:</u></p> <p>Betriebserhebung zu Hause oder auf einen anderen Betrieb durchführen.</p> <p>Besprechung der Ergebnisse</p>	<p>.. Standpunkte anderer respektieren und in Konfliktsituationen adäquat reagieren</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erhebungsbogen und Ausfüllanleitung austeilen und kurz erläutern</li><li>• Arbeitsauftrag genau erteilen</li><li>• Ist Urteilen ohne Hintergrundinfo erlaubt?</li><li>• „leben und leben lassen“</li><li>• Hintergrundinformationen als Lernunterlage austeilen</li></ul>	<ol style="list-style-type: none"><li>1) Klassenraum</li><li>2) Arbeitsauftrag</li><li>3) Plenum</li><li>4)</li></ol>
---	---	---	---

# Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:**

LWBFS Schlägl  
Schaubergstraße 2  
4160 Aigen-Schlägl

**Für den Inhalt verantwortlich:**

DI Christian Stöbich

**Layout:**

LWBFS Schlägl

**1. Auflage**

**Druck:**

Eigendruck

